

Prävention und Intervention bei Grenzüberschreitungen und sexuellen Übergriffen im kirchlichen Kontext

Rolle und Führungsaufgaben der Personalverantwortlichen

Inhalt

Prävention und Intervention bei Grenzüberschreitungen und sexuellen Übergriffen im kirchlichen Kontext sind delikate Führungsaufgaben.

- Welche Massnahmen müssen im Personalauswahlverfahren oder in der Personalführung (Bewerbung, Referenzen, Sonderprivatauszug, Mitarbeitendengespräch) umgesetzt werden?
- Wie gestalten Personalverantwortliche die Qualitätssicherung in Risikosituationen des Alltags (Verhaltenskodex, obligatorische Schulungen) und wie entsteht dabei eine Kultur der Transparenz und Besprechbarkeit statt einer Misstrauenskultur?
- Welches sind die Möglichkeiten und Grenzen der Kirchenpflegen im Vorgehen bei Beschwerden oder bei Verdacht auf Straftaten (Interventionsplan, Ansprechstellen)?

Ziele

Die Teilnehmenden

- erhalten Impulse für ihre Rolle und Führungsaufgabe in der Prävention und Intervention bei Grenzüberschreitungen und sexuellen Übergriffen
- gewinnen Sicherheit in ihren Aufgaben im Personal-, Risiko- und Krisenmanagement rund um (sexuelle) Grenzverletzungen
- diskutieren ihre Handlungspflichten, -möglichkeiten und -grenzen rund um sexuelle Übergriffe

Adressatenkreis

Personalverantwortliche der Kirchenpflegen

Leitung

[Sabine Brändlin](#), Präventionsverantwortliche der Reformierten Landeskirche Aargau
[Karin Iten](#), Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung, Limita, Zürich

Datum, Zeit, Ort

Dienstag, 22. Oktober 2019

18 bis 21 Uhr

Haus der Reformierten
Stritengässli 10, Aarau

Kursbeitrag

Kostenlos

Anmeldung

Bis spätestens zwei Wochen vor dem Anlass
via Website, Anmeldeformular:

www.ref-ag.ch/anmeldung